Gemeinde Edewecht

Gemeinde Edewecht

Dorfentwicklung in „Edewecht-West“

Edewecht (Nord- und Süd-Edewecht)

Husbäke

Osterscheps

Portsloge

Süddorf

Westerscheps

Wittenberge

Edewecht ist spitze!

2. Arbeitskreissitzung

10. August 2017

Planungsbüro Diekmann & Mosebach

Gemeinde
Edewecht

2. Arbeitskreissitzung: Dorfentwicklung Dorfregion Edewecht-West

Ablauf:

- Bestimmung eines **Vorstandes**
- Wahl einer/eines **Vorsitzenden** und deren/dessen **Stellvertreter**
- Rückblick: **Bereisung**
- Allgemeine **Themen**felder
- Ausblick: nächste **Arbeitskreissitzung**

Gemeinde
Edewecht

Dorfentwicklung: Dorfregion „Edewecht-West“

Durchführung mit den Bürgern aus dem Dorferneuerungsgebiet

Bestimmung eines Vorstandes

Planungsbüro Diekmann & Mosebach

Gemeinde
Edewecht

Dorfentwicklung: Dorfregion „Edewecht-West“

Durchführung mit den Bürgern aus dem Dorferneuerungsgebiet

Wahl einer/eines Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter

Planungsbüro Diekmann & Mosebach

Dorfentwicklung: Dorfregion „Edewecht-West“

Ablauf:

- Bestimmung eines **Vorstandes**
- Wahl einer/eines **Vorsitzenden** und deren/dessen **Stellvertreter**
- Rückblick: **Bereisung**
- Allgemeine **Themen**felder
- Ausblick: nächste **Arbeitskreissitzung**

Gemeinde
Edewecht

Dorfentwicklung: Dorfregion „Edewecht-West“

Gemeinde
Edewecht

Portsloge

Portsloge — Edewecht — Husbäke — Süddorf — Osterscheps — Westerscheps — Wittenberge

Planungsbüro Diekmann & Mosebach

Dorfgemeinschaftshaus (Boßelerverein Portsloge e.V.)

Neugestaltung / Neupflasterung des Vorplatzes

Historische Portsloger Schule (Ehem. Lehrerwohnhaus)

- Fördermöglichkeiten bei der Sanierung
- nicht denkmalgeschützt aber ortsbildprägend
- Entwicklung der Gebäudenutzung
- Einbinden in den Raum

Ev.-Luth. Nikolai Kindertagesstätte

- geringe Anzahl an Stellplätzen
- ggf. Parkplatz auf Spielplatzflächen der alten Schule – Fläche in Gemeindeeigentum jedoch Nutzungsrecht vergeben
- Gestaltungsbedarf an der Zuwegung

Bauernhof Schrader

altes Bauernhaus (1831)

- älteste Hofstelle in Portsloge
- Symbol des Ortsbürgervereins
- vereinzelte Überformungen des historischen Erscheinungsbildes
- Fördermöglichkeiten bei der Sanierung

Ortsdurchfahrt Portsloge

(Verlauf der Portsloger Straße vom Viehdamm bis Jückenweg)

- Nebenanlagen zu schmal
- ggf. Verlegung des Fuß- und Radweges oder Verschiebung der Straße
- Gestaltung des Raumes

Fahrt durch die Straße „Brannwisch“

Gelände des Schiff-Modell-Clubs

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- mögliche Verschiebung des Fahrradrastplatzes bzw. Pavillons
- Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegeroute

Portsloger Wald

- ökologisch wertvoll
- Vernetzung ökologischer Systeme
- Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegeroute

Ortsdurchfahrt Portsloge / Edewecht

- Straßenquerungen vor dem Altenheim und der Bushaltestelle

Portsloge – Edewecht – Husbäke – Süddorf – Osterscheps – Westerscheps – Wittenberge

Fehlende Fuß- und Radwege

- z.B. aus südwestlichem Wohngebiet (Sträuchersiedlung) zum Kindergarten
- keine Anbindung zur Kleinbahn-Strecke
- können sich Synergieeffekte für mögliche Gastronomien (Café, Kneipe) ergeben

Edewecht

Portsloge — **Edewecht** — Husbäke — Süddorf — Osterscheps — Westerscheps — Wittenberge

Ortseinfahrt Nord Edewecht I

- Beordnung und dorftypische Gestaltung zur Verkehrsberuhigung
- Fehlende Ortseinfahrtssituation
- Gestaltungsbedarf

Heinje-Hof

historischer Bergfried (Speichergebäude von 1476)

- verschiedene Bau- und Naturdenkmäler auf dem Gelände und Ensembleschutz
- ggf. Öffnung für Öffentlichkeit
- Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegeroute

Gaststätte „Am Markt“

(Gaststätte, Hotel und einziger Saalbetrieb)

- Mittelpunkt in Edewecht
- Versammlungsort für Vereine
- Verlegung des Haupteinganges Richtung Marktplatz inkl. Außengastronomie
- ggf. Anbindung an die Kleinbahn-Strecke

Aktivierung des Marktplatzes

- Belebung durch Spielplätze, Außengastronomien
- Stellung von baulichen Anlagen
- Raumkanten

Alter Bahnhof

- Bahnhofsgebäude wurde abgerissen
- Neubau muss die Fassade des alten Bahnhofes wiederherstellen
- Nutzungskonzept für geplante Gebäude entwickeln
- Anbindung an Radweg

Oellienhof

- Renovierung des historischen Bergfrieds
- bevorstehender Generationenwechsel
- mit ggf. Umstrukturierung der gesamten Hofanlage
- Öffnung für die Öffentlichkeit
- Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegeroute

Platzgestaltung Lohmann´s Bäckerei, Tankstelle

- Beordnung und Gestaltung des Platzes
- durch IG Süd-Edewecht bereits Bepflanzung und Pflege der Beete

Kreuzung Schepser Damm, Hauptstraße und Bachmannsweg:

- Verbreiterung des Fahrradweges
- fehlende Verkehrssicherheit
- Gestaltung des Raumes

Gemeinde
Edewecht

Husbäke

Portsloge — Edewecht — **Husbäke** — Süddorf — Osterscheps — Westerscheps — Wittenberge

Planungsbüro Diekmann & Mosebach

Ortseinfahrt Husbäke

- Baumtor zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Standort muss im Zusammenhang mit der Wohnbauentwicklung abgestimmt werden

Bauliche Entwicklung

- Lückenbebauung am Bachmannsweg

Feuerwehr Husbäke

- Zentraler Platz in Husbäke
- Bedarf an Gestaltung?

Auf dem Weg zum Vehnemoor

Portsloge — Edewecht — **Husbäke** — Süddorf — Osterscheps — Westerscheps — Wittenberge

Moorlandschaft / Moorkulturgeschichte

- Torfabbaugenehmigungen laufen ca. 2020 aus
- Renaturierung- und Entwicklungskonzept
- Einbinden in einen Biotopverbund (Natura 2000)
- Touristische Erschließung des Moores (Aussichtsplattform)
- Geschichte des Torfabbaus erlebbar machen
- Anbindung an ggf. Radwegeroute

Ehem. Heimvolkshochschule

- unter Denkmalschutz
- privater Eigentümer
- Infotafel zum Gebäude / Geschichte
- Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegeroute
- Geplante Nutzung: 13 neue Wohnungen (NWZ, 27.06.2017)

Süddorf

Vehne
Barkenmoor
Am-Pool
Eichenweg
Edammer-St
Am-Bahndamm
Barkweg
Bahnweg
Grünstreekendamm
Reiherweg
Murkenweg
Birkhahnweg
Falkenweg
Kreuzweg
Siedlung
L831
Im-Fichteneck
Siedlung an der Bahn
Süddorf
Kuhlenweg
Küstenkanal
Hansaweg

Portsloge
Edewecht
Husbäke
Süddorf
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

Kleinbahn

- Beginn der Strecke
- Bahnhofsgebäude in privatem Eigentum

Portsloge — Edewecht — Husbäke — **Süddorf** — Osterscheps — Westerscheps — Wittenberge

Schutzhütte

- Aufenthaltsqualität verbessern
- Infotafel zur Kleinbahn / Torfabbau

Portsloge — Edewecht — Husbäke — **Süddorf** — Osterscheps — Westerscheps — Wittenberge

Kirchvorplatz

- Rasenplatz vor der Kirche ggf. als zentralen Ort für das Dorf ausarbeiten / Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus

Gastwirtschaft Harms

- Ehem. Treffpunkt der Jäger und Dorfbevölkerung
- seit ca. 5 Jahren geschlossen
- ggf. revitalisieren
- Erstellung eines Nutzungskonzeptes

Osterscheps

Portsloge — Edewecht — Husbäke — Süddorf — **Osterscheps** — Westerscheps — Wittenberge

Bauliche Entwicklung

- Osterscheps ist zweigeteilt
- Zusammenführung des Ortsteils durch Wohnbauentwicklung der dazwischenliegenden Flächen

Ortsdurchfahrt Osterscheps

- Landesstraße
- Beordnung und dorftypische Gestaltung zur Verkehrsberuhigung
- Baumtore
- Bushaltestelle wird bereits verlegt
- ggf. Geschwindigkeitsbegrenzung an der Westerschepser Straße gegenüber der Mühle

Fahrradrastplatz an der Mühle

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- liegt an der Ammerland-Route

Hintergrund- und Lückenbebauung

- z.B. Bereich am Winkelweg
- Ergänzung der Splittersiedlung im Bereich Erntefestplatz

Westerscheps

Portsloge — Edewecht — Husbäke — Süddorf — Osterscheps — **Westerscheps** — Wittenberge

Bushaltestelle an der Poststraße

- Umstrukturierung zum Schutz der Klinkerstraße

Kanutourismus

- auf dem Aue-Godensholter Tief
- Einstiegsstelle z.B. an der Mühlenstraße
- weitere Entwicklung der Route

Portsloge — Edewecht — Husbäke — Süddorf — Osterscheps — **Westerscheps** — Wittenberge

Mühle (Deeken)

- Gastronomie an der Mühle ausbauen
- durch Veranstaltungsräume ergänzen

Landschaftsfenster

- Aktivierung / Beschneidung der Gehölze
- Infotafeln

Wittenberge

Portsloge — Edewecht — Husbäke — Süddorf — Osterscheps — Westerscheps — **Wittenberge**

Rastplätze und Schutzhütten

- Rastplätze und Schutzhütten aufwerten
- z.B.: Sitzgruppe an Lohorster Straße in Richtung Aue orientieren / erweitern
- z.B.: Schutzhütte Wittenriede: liegt an der Ammerlandroute, Hütte und Vorplatz aufwerten

Freilichtmuseum „Tollhus upn Wurnbarg“

- Einstiegsstelle für Kanutourismus

Ende der Bereisung

Dorfentwicklung: Dorfregion „Edewecht-West“

Ablauf:

- Bestimmung eines **Vorstandes**
- Wahl einer/eines **Vorsitzenden** und deren/dessen **Stellvertreter**
- Rückblick: **Bereisung**
- Allgemeine **Themen**felder
- Ausblick: nächste **Arbeitskreissitzung**

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

- Demographie
- Siedlungs-entwicklung
- Mobilität
- Klimaschutz
- Öffentlicher Raum
- Grünstruktur
- Landwirtsch. Struktur
- Gebäude-struktur
- Versorgungs-struktur
- Tourismus

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

- Demographie / Bevölkerungsstruktur
- Siedlungsstruktur / Ortsentwicklung / Innenentwicklung
- öffentlicher Raum
- soziale und kulturelle Infrastruktur / gesellschaftliches Zusammenleben
- Versorgungsstruktur / Infrastruktur
- Mobilität
- Grünstruktur / Dorfökologie
- landwirtschaftliche Struktur
- private Maßnahmen / Gebäudestruktur
- Umwelt / Klimaschutz
- Tourismus

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

Demographie / Bevölkerungsstruktur

Gemeinde
Edewecht

Demographie / Bevölkerungsstruktur

Bevölkerungsprognose Edewecht (2030): ein Plus von 4 %

Altersstruktur Edewecht (2030):

= daraus resultiert ein unterschiedlicher Bedarf an Wohnformen und an Daseinsvorsorge

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

Siedlungsstruktur / Orts- und Innenentwicklung

Siedlungsstruktur / Orts- und Innenentwicklung

- Bedarf an Wohnformen entsprechend der Altersstruktur
- Siedlungsentwicklung in den einzelnen Ortschaften
- Ausweisung von Baulandbereichen / -flächen

➢ Weitere Entwicklungsflächen im Rahmen eines Workshops erarbeiten

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

Öffentlicher Raum

Öffentlicher Raum – Ortseinfahrten, Plätze

Gestaltung von Ortseinfahrten und Plätzen

Husbäke

Portsloge

Portsloge

→ **keine erkennbaren Ortseinfahrten**

<u>Maßnahmenidee</u>: Gestaltung der Ortseingänge und Plätze erforderlich

Öffentlicher Raum – Planungsbeispiel

Gestaltung Dorfplatz Friedrichsfehn

Gemeinde Edewecht
Gestaltung Dorfplatz Friedrichsfehn
Entwurf

Ausstattung

Skatebereich

Bäume

Staudenbeete

Boulebahn

Denkmal

Lampen

Mehrgenerationen-spielplatz / Outdoorfitness

Wege

Pavillon

Diekmann & Mosebach
Regionalplanung Stadt- und Landschaftsplanung
Entwicklungs- und Projektmanagement
Cloppenburger Straße 55 26160 Bad Zwischenahn Tel. (04402) 91 18 30 Fax 91 18 40

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

Soziale und kulturelle Infrastruktur / Gesellschaftliches Zusammenleben

Gemeinde
Edewecht

Soziale und kulturelle Infrastruktur

- Stärkung der Vereinsstruktur durch Vernetzung

Netz aus **ALLEN** Vereinen, Netzwerken und Institutionen

<u>Maßnahmenidee</u>: Vernetzung aller Vereine, der Netzwerke und Institutionen / Gemeinsame Veranstaltung „Vereine stellen sich vor“

Integration und Inklusion

Maßnahmenideen:

- **Entwicklung von örtlichen Treffpunkten, Dorfgemeinschaftshäusern / Dorfplätzen**
- **barrierefreie Räume schaffen**
- **Integration von Neubürgern**
- **Inklusion von Menschen mit und ohne Einschränkungen**

Themen der Dorferneuerung

Versorgungsstruktur / Infrastruktur

Gemeinde Edewecht

Versorgungsstruktur

Darstellung von Versorgungsstrukturen / Infrastruktur im Plangebiet z. B.:

- **Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs**
- **ärztliche Versorgung**
- **Betreuung**
- **Bildung**
- **etc.**

Maßnahmenidee:

- **Analyse zur Umsetzung in allen Dörfern durchführen**

Versorgungsstruktur

- Entwicklung und Sicherung der vorhandenen Dorfläden
- Erhalt der medizinischen Versorgung / mobile Arztpraxis
- Entwicklung und Sicherung kultureller Einrichtungen / Vereinsstruktur z. B. Dorfgemeinschaftshaus

Maßnahmenidee: Erhaltung und Entwicklung von Versorgungsstrukturen

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

Mobilität

Gemeinde
Edewecht

Mobilität

Maßnahmenidee:

- **Stärkung des „BürgerBus“**
- **Bedarf für „Mitfahrerbänke“ ermitteln und an geeigneten Stellen umsetzen**

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

Grünstruktur und Dorfökologie

Gemeinde
Edewecht

Grünstruktur / Dorfökologie

- Erhalt typischer Landschaften sowie Wallhecken

Maßnahmenidee: Erhaltung und Entwicklung

Themen der Dorferneuerung

Landwirtschaftliche Struktur / Wirtschaftsstruktur

Landwirtschaftliche Struktur / Wirtschaftsstruktur

Umnutzung von ehemaligen Hofstellen

Umnutzung als Umweltzentrum

Umnutzung als Kulturzentrum

<u>Maßnahmenidee</u>: Bedarfe ermitteln / Maßnahmen zur Erhaltung und Sanierung landwirtschaftlicher Gebäude

Landwirtschaftliche Struktur / Wirtschaftsstruktur

Torfabbau - Änderung der raumordnerischen Situation Wandel in der Wirtschaftsstruktur

<u>Maßnahmenidee</u>: Analyse in den Arbeitskreisen / Einbeziehung von Fachleuten / Entwicklung von Zielvorstellungen

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

Gebäudestruktur / örtliche Baukultur

Private Maßnahmen / Gebäudestruktur

Ortsbildprägende Gebäude

Maßnahmenidee:

- **Maßnahmen zur Sanierung ortsbildprägender Gebäude im Sinne der Dorfentwicklung**
- **Maßnahmen an Außenanlagen**

Private Maßnahmen / Gebäudestruktur

Türen und Tore

- Wie auch bei den Fensteröffnungen, so ist auch bei der Wahl von Türen und Toren auf die historische Ursprungsform Rücksicht zu nehmen.
- Die traditionellen Formen und Gliederungen sollten berücksichtigt werden.
- Die Tür bzw. das Tor sollte möglichst aus Holz handwerklich erstellt werden. Ortsfremde, maschinell gefertigte Massenprodukte aus der ‚Baumarktpalette" sollten vermieden werden.
- Die Farbgebung ist dem historischen Bild anzupassen. Die Fenster sollten in weißer Farbe behandelt sein. Tore sind möglichst grün zu streichen.
- Auch bei Türen und Toren gilt: kein Kunststoff oder Metall. Dadurch wird die Lebendigkeit eines Elements unterdrückt, so dass der Baukörper zu einem rein funktionalen Gebäude abrutscht.

Beispiele für positive Tür- und Toraufteilungen:

Negatives Beispiel
für Türen und Tore

Die Fenster:

- Bei der Wahl der Fenster sind die vorhandenen historischen Öffnungen, deren Zuordnung untereinander sowie die historische Form / Format bzw. Gliederung zu beachten.
- Es sind vornehmlich Holzfenster (keine Tropenhölzer) in den ortstypischen Farbgebungen zu verwenden.
- Fenster aus Metall oder Kunststoff in alten Gebäuden verhindern den „Dampfausgleich" und bewirken somit ggf. feuchte Wände und Schimmelbildung. Sie sind auch ortsuntypisch.
- Eine gegliederte Anordnung der Fenster vermittelt der Fassade des Gebäudes einen ruhigen, harmonischen Ausdruck.

Beispiele ortsbildtypischer Fenster und Formate

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

Klima- und Umweltschutz

Umwelt / Klimaschutz

Erneuerbare Energien

Wind- und Photovoltaikpark Westerscheps

Biogasanlage Süddorf

Maßnahmenidee:

- **Bedarfe ermitteln**
- **Potenziale erkennen**
- **Synergieeffekte nutzen**

Themen der Dorferneuerung

Tourismus

Gemeinde
Edewecht

Tourismus

Analyse von vorhandenen Sehenswürdigkeiten

Maßnahmenidee:

Vernetzung von Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Cafés etc. – auch unter dem Aspekt der Barrierefreiheit

DORFENTWICKLUNG EDEWECHT-WEST

mit den Dörfern "Wittenberge", "Westerscheps", "Osterscheps", "Portsloge", "Edewecht", "Süddorf" und "Husbäke"

Wittenberge

tourismusrelevante Attraktionspunkte :

- Freilichtmuseum "Tollhus upn Wurnbarg"
- Pferdehof Ammerland

Kanutourismus

Maßnahmenidee: Ausbau Kanuroute auf der Aue – Godensholter Tief in Kombination mit Fahrradangeboten

Gemeinde
Edewecht

Themen der Dorferneuerung

- Demographie
- Siedlungs-entwicklung
- Mobilität
- Klimaschutz
- Öffentlicher Raum
- Grünstruktur
- Landwirtsch. Struktur
- Gebäude-struktur
- Versorgungs-struktur
- Tourismus

Gemeinde
Edewecht

Ablaufschema der Dorfentwicklung

1. Bürgerbeteiligung / Bildung Arbeitskreise

Bestandsaufnahme / Analyse

Auswertung der Bestandsaufnahme (Stärken-/Schwächenanalyse)

Bildung von Arbeitsschwerpunkten

Durchführung Arbeitskreissitzungen → themenbezogen (mind. 15) /

Bearbeitung der Handlungsfelder

Themenbezogene Arbeitskreissitzungen

2. Bürgerbeteiligung / Zwischenbericht

Arbeitskreis 1 - 8

Themenbezogene Arbeitskreissitzungen

3. Bürgerbeteiligung / Zwischenbericht

Arbeitskreis 9 - 15

Erneuerungs-/Maßnahmenkonzept

Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange

Beschluss / Genehmigung

Bürgerinformationsveranstaltung

Durchführungsphase

Dorfentwicklung soll...

- die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sichern
- Impulse für eine zukunftsorientierte Entwicklung des Dorfes geben
- Dörfer als Wohn-, Sozial- und Kulturraum bewahren
- typische Landschafts- und Ortbilder entwickeln und bewahren
- die Grundversorgung durch entsprechende Einrichtungen und Kleinstunternehmen sichern
- den Fremdenverkehr fördern

Dorfentwicklung

Basisdienstleistung

Kleinstunternehmen

Förderung privater Maßnahmen

Was wird gefördert?

Dorfentwicklung

- die Umnutzung, Erhaltung und Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher, ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude
- die Anpassung von Gebäuden, einschließlich Hofräume und Nebengebäude, land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Erfordernisse zeitgemäßen Wohnens und Arbeitens
- die Umnutzung ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude sowie von Bausubstanz hin zu einem ortsbildprägenden oder landschaftstypischen Erscheinungsbild, vor allem zur Innenentwicklung
- die Revitalisierung (Innenausbau) ungenutzter und leerstehender, ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz
- die Schaffung, die Erhaltung, die Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen
- die Schaffung, die Erhaltung und der Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen zur Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur einschließlich Kunst und Bildung
- die Schaffung, die Erhaltung und der Ausbau von Mehrfunktionshäusern
- Umsetzung („translozieren") ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude
- Ersatz nichtsanierungsfähiger ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz

Was wird gefördert?

Basisdienstleistungen

- Dorf- oder Nachbarschaftsläden
- Nah-/Grundversorgungseinrichtungen (z. B. kleine Dienstleistungs- und Versorgungszentren mit Einzelhandel, ärztliche Versorgung, Apotheke, Post, Bank, Betreuung von Senioren)
- ländliche Dienstleistungsagenturen
- Einrichtungen für einzelne Bevölkerungsgruppen wie Kinder, Jugendliche, Senioren, Frauen und Männer, auch unter Umnutzung ungenutzter Bausubstanz
- Dienstleistungen zur Mobilität (z. B. Mitfahrzentralen, Carsharing usw.)

Kleinstunternehmen

- Nah-/Grundversorgungseinrichtungen des täglichen Bedarfs (z. B. kleine Dienstleistungs- und Versorgungszentren mit Einzelhandel, Bäcker, Schlachter, Poststelle, Bank usw.), auch mobiler Art
- Investitionen in die Errichtung neuer Unternehmen bzw. in die Erweiterung vorhandener Unternehmen (Bausubstanz und/oder Maschinen), deren Zweck die Anforderungen an die Grundversorgung erfüllt
- Diversifizierung vorhandener Unternehmen (Bausubstanz und/oder Maschinen) in Produktion oder Dienstleistungen, die die Anforderungen an die Grundversorgung erfüllen
- Dienstleistungen zur Mobilität

Wie wird gefördert?

Sie überlegen sich eine passende Maßnahme.

Die Umsetzungsbegleitung (beauftragt durch die Gemeinde) berät Sie kostenlos vor Ort.

Sie holen Kostenvoranschläge ein.

Sie füllen den Antrag aus und reichen ihn ein.

Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems bewertet die Anträge nach einem Punktesystem und stellt nach positiver Bewertung einen Förderbescheid aus. **Vorher dürfen keine Aufträge erteilt werden!!!**

Nach Erhalt des Bescheides führen **Sie** die Maßnahme aus.

Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems prüft die Abrechnung und zahlt die Förderung aus.

Wichtig!

Stichtag 15.09.!!!

Fördersätze

Dorfentwicklung:
für Private 25 Prozent ▪ für gemeinnützige Vereine 63 Prozent ▪ zusätzlich 5 Prozent bzw. 10 Prozent für ILEK oder REK

Basisdienstleistung:
für Private 35 Prozent ▪ für gemeinnützige Vereine 63 Prozent ▪ zusätzlich 10 Prozent für ILEK oder REK

Kleinstunternehmen:
für Private 35 Prozent ▪ für gemeinnützige Vereine 63 Prozent ▪ zusätzlich 10 Prozent für ILEK oder REK

Die Höchstfördersummen liegen zwischen 50.000 € und 250.000 €.

Die Zuwendung ist eine nicht rückzahlbare Anteilfinanzierung zur Projektförderung.

Ansprechpartner

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Oldenburg
Markt 15 / 16 26122 Oldenburg

Wiebke Pietrzik
Telefon: 0441 9215-319
E-Mail: wiebke.pietrzik@arl-we.niedersachsen.de
Website: www.arl-we.niedersachsen.de

PFEIL 2014-2020 Gezielt ins Land

EUROPÄISCHE UNION

Gemeinde
Edewecht

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Nächste Arbeitskreissitzung :

voraussichtlich am 21.09.2017